

Klimawandel in Oberösterreich: Ried erlebt Rekordtemperaturen!

Oberösterreich meldet 2024 klimatische Veränderungen in Ried: milde Temperaturen und rekordverdächtige Niederschläge.

Ried, Österreich - Die Klimaentwicklung im Bezirk Ried hat 2024 alarmierende Werte erreicht. Laut dem aktuellen Klima-Jahresrückblick, präsentiert vom Land Oberösterreich, lag die Durchschnittstemperatur über dem Mittelwert der Jahre 1991 bis 2020. Besonders markant war der Februar, der mit einer durchschnittlichen Tagestemperatur von 14,1 Grad um unglaubliche 5,7 Grad wärmer war als der 30-Jahres-Durchschnitt. Auch im März stiegen die Temperaturen auf bis zu 23,8 Grad. Diese Temperaturabweichungen sind ein deutliches Zeichen für den fortschreitenden Klimawandel, wie Umwelt-Landesrat Stefan Kaineder (Grüne) betont, der einen dringenden Ausbau erneuerbarer Energien fordert. Ein trockener Sommer führte zudem zu regenreichen Herbstmonaten, wobei die Niederschläge im September die 200-Prozent-Marke des Durchschnitts überstiegen, so meinbezirk.at.

Raiffeisenbank - Ein zentraler Akteur in der Region

Die Raiffeisenbank Region Ried spielt eine entscheidende Rolle für die lokale Wirtschaft und die Bevölkerung. Gegründet 1889, ist sie die größte unabhängige Bank in der Gegend und beschäftigt derzeit 133 Menschen. Die Bank ist mit 19 Filialen und einem neuen Informations- und Selbstbedienungsbereich in der Weberzeile ein wichtiger finanzieller Partner für über 30.000

Kunden. Ihr Leitprinzip basiert auf persönlichen Verbindungen und offener Kommunikation, was in einer schnelllebigen Zeit von großer Bedeutung ist. Die Bank bietet ihren Kunden die Möglichkeit, Termine von Montag bis Freitag bis 20 Uhr zu vereinbaren, um individuelle Anliegen ausreichend zu bearbeiten. „Mit uns, sind Sie im Mittelpunkt“ ist mehr als nur ein Versprechen, wie **guide.oberoesterreich.at** berichtet.

Details	
Vorfall	Klimawandel
Ort	Ried, Österreich
Quellen	• www.meinbezirk.at • guide.oberoesterreich.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at